

Federf. Stadtamt: Jugendamt

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Jugendhilfeausschuss	Beigeordneter/Stadtkämmerer Hommel	18.06.2002	

öffentliche Sitzung

**Betrifft:** a) Konzept der „Stadtteilorientierten Arbeit mit Mädchen und Jungen in Gladbeck“  
 b) Richtlinien der Stadt Gladbeck über die Gewährung von Betriebs- und Personalkostenzuschüssen für den Bereich der Arbeit mit Mädchen und Jungen - II. Einzelbestimmungen (im Weiteren „Förderrichtlinien“)

**Begründung:**  
 (ggf. zusätzlich)

Der Entwurf des innovativen und zukunftsweisenden Konzeptes der „Stadtteilorientierten Arbeit mit Mädchen und Jungen in Gladbeck“ sowie den darauf aufbauenden Förderrichtlinien wurde in den zurückliegenden Wochen mit den beteiligten Trägern abschließend besprochen. Dabei wurde weitgehend Konsens erzielt. Die Empfehlungen, Ergänzungs- und Änderungsvorschläge der AG „Jugend“ sowie der AG „Mädchen“ sind in den Entwurf mit eingeflossen. Die Stellungnahmen und die Anregungen der Gleichstellungsbeauftragten wurden ebenfalls berücksichtigt.

Das konzeptionelle Ziel die freien Träger, insbesondere die Jugendverbandsarbeit zu stärken, gewährleistet das Jugendamt durch eine Aufstockung der finanziellen Ausstattung der freien Träger. Dies wird durch Verschiebungen aus dem Budget des Jugendamtes erreicht. Eine Ausweitung des Etats ist dadurch nicht erforderlich.

In der zweiten Jahreshälfte des Jahres 2002 beabsichtigt die Verwaltung im Rahmen des vom Landesjugendplan geforderten Wirksamkeitsdialoges Kontrakte mit den freien Trägern sowie ein Berichtsverfahren zu erstellen. Dabei ist eine höchstmögliche Transparenz angestrebt. Eine Abstimmung in der AG „Jugend“ ist hierfür Voraussetzung. Für die Mädchen- und Jungenarbeit des Jugendamtes wird ebenfalls ein Kontrakt mit entsprechender Berichtspflicht erstellt.

Das Konzept der „Stadtteilorientierten Arbeit mit Mädchen und Jungen in Gladbeck“ sowie die neuen Förderrichtlinien sollen zum 01.01.2003 in Kraft treten.

**Anlagen:**

- a) Entwurf: „Stadtteilorientierte Arbeit mit Mädchen und Jungen in Gladbeck“
- b) Entwurf: „Richtlinien der Stadt Gladbeck über die Gewährung von Betriebs- und Personalkostenzuschüssen für den Bereich der Arbeit mit Mädchen und Jungen - II. Einzelbestimmungen“

<b>Mitzeichnungen</b>				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: \_\_\_\_\_

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

folgende

<b>Einnahme (€)</b>	<b>VwHH</b>	<b>VmHH</b>
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Zuschüsse		
Beiträge Dritter		

<b>Ausgabe (€)</b>	<b>VwHH</b>	<b>VmHH</b>
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Personalkosten		
Unterhaltungs- und Betriebskosten		
Finanzierungskosten		

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung

nicht zur Verfügung

**Beschlussentwurf:**

- a) Der Ausschuss stimmt dem Konzept „Stadtteilorientierte Arbeit mit Mädchen und Jungen in Gladbeck“ zu.
- b) Der Ausschuss stimmt den „Richtlinien der Stadt Gladbeck über die Gewährung von Betriebs- und Personalkostenzuschüssen für den Bereich der Arbeit mit Mädchen und Jungen - II. Einzelbestimmungen“ zu.

Sowohl das Konzept als auch die Änderungen der Richtlinien treten am 01.01.2003 in Kraft.

Über die Kontrakterstellung und die entsprechende Berichterstattung ist der Ausschuss zu informieren.

Der Bürgermeister  
i.V.

---

Hommel  
Beigeordneter/Stadtkämmerer

---

In der Sitzung des

\_\_\_\_\_-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: